



Stuttgart, 10. April 2018

Zumeldung Regierungspressekonferenz Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn

Schmiedel und Rust haben seinerzeit die Weichen für Landesfinanzierung gestellt, jetzt muss die aktuelle Landesregierung Weichen für IC-Halt in Heilbronn stellen

Auch die beiden SPD-Landtagsabgeordneten Reinhold Gall und Rainer Hinderer freuen sich auf die Bundesgartenschau, die im nächsten Jahr ihre Tore in Heilbronn öffnen wird. „Allerdings muss der Hinweis erlaubt sein, dass sich die Landesregierung nicht zu sehr mit fremden Federn schmücken sollte“, kommentiert der Heilbronner Abgeordnete Rainer Hinderer die Aussagen von Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch in der heutigen Regierungspressekonferenz und ergänzt: „Maßgeblich beteiligt an diesen Entscheidungen waren vor allem der frühere SPD-Fraktionsvorsitzende Claus Schmiedel mit seinem entschlossenem Werben um eine Landesförderung bei den Grünen sowie der damalige Finanzstaatssekretär Ingo Rust, die die notwendigen Weichen für die Landesförderung bei Grüngestaltung, Städtebau und Infrastruktur in Höhe von 58 Millionen Euro stellen konnten.“

Gall sieht einen großen Handlungsbedarf in Sachen IC-Halt in Heilbronn während der Bundesgartenschau: „Jetzt müssen die Weichen gestellt werden für endgültige Aussagen, ob und wann am Tag ein IC in Heilbronn während der Bundesgartenschau halten wird.“ Eigentlich hatte die Bahn zugesagt, die geplanten Taktzeiten für die IC-Verbindungen zur Bundesgartenschau mitzuteilen. Doch wie vergangene Woche bekannt wurde, bleibt die Deutsche Bahn diese Antwort weiter schuldig. Deshalb fordern Gall und Hinderer Verkehrsminister Winfried Hermann auf, hier selbst aktiv zu werden und bei der Bahn auf schnelle Klärung zu dringen. „Ein Versuch zumindest sollte es wert sein“, argumentiert Gall, „Auch wenn der Minister nicht erfolgreich war bei seiner Intervention, die für 2019 geplanten Bahnstreckenbaustellen und damit verbundenen Streckensperrungen zeitlich zu verschieben, so sollte er sich bei dieser Frage noch einmal engagieren.“ Gall

und Hinderer befürchten, dass aufgrund der Stauverhältnisse auf der A6 die alternativ geplanten Expressbusse aus Heidelberg und Würzburg viele Gäste vom Besuch der Bundesgartenschau abhalten würden. Auch deshalb seien die IC-Halte dringend notwendig, um Ausfälle zu kompensieren.

Heike Wesener
Pressesprecherin